

Badeteiche – Badeseen – Naturfreibäder

Kein Widerspruch: in einem naturnahen Badegewässer der Natur auf der Spur, das herrlich angenehme ungechlorte Wasser auf der Haut spüren, Kiesstrände, Quellsteine, von Seerosen, Wasser- und Sumpfpflanzen gesäumtes Badevergnügen und dennoch im Freibad. Im Naturfreibad.

Das Naturfreibad oder der Naturbadeteich ersetzt bereits in vielen Gemeinden das herkömmliche gechlorte Freibad. Nicht nur Allergiker sondern immer mehr Menschen mit gesundheitsbewusster Haltung wissen das chlorfreie Wasser zu schätzen, vor allem Familien mit Kindern und Senioren nutzen das Angebot begeistert. Sowohl das Planschen im flachen Wasser als auch Früh- und Sportschwimmen sind in dem klaren Wasser ein wahres Vergnügen. Attraktionen wie Sprungfelsen, Wasserrutschen, Seilbahnen über dem Wasser oder Piratenschiffe mit Wasserkanonen vervollständigen das Angebot.

Ein gelungenes Beispiel eines Naturfreibades kann seit 2005 die Musikstadt Trossingen im Schwarzwald aufweisen. Aus wirtschaftlicher Notwendigkeit, auf eine konventionelle Freibadsanierung zu verzichten, wurde somit ein Vorzeigebauwerk für die gesamte Region.

Auf fast 1800 qm Wasserfläche können sich vom Kleinkind bis zum Bahnschwimmer alle Arten von Wasserratten tummeln.

Bereits Dutzende von Delegationen konnten sich von der gelungenen Gestaltung der Freizeitanlage TROASE überzeugen. So verwundert es auch nicht, dass bereits einige Gemeinden, die ähnliche Projekte mit biologischer Wasseraufbereitung planen, ihre Schwimmmeister für einige Tage zum Praktikum ins Naturbad TROASE nach Trossingen schickten.

Der Naturbadeteich ist ein vielschichtiges Zusammenspiel aus verschiedenen Komponenten. Es handelt sich hier nicht um ein „normales“ Gewässer, die gleichbleibend hohe Wasserqualität wird über die Filtertechnik einer biologisch-mechanisch ar-

beitenden Wasseraufbereitungsanlage erzielt. Sie unterstützt die natürlichen Abläufe der Wasserklämung und sorgt so auch bei starkem Badebetrieb für klares Wasser.

Durch den Verzicht auf fossile Wärmeerzeugung für das Badewasser tragen die Naturfreibäder auch wesentlich zur Verbesserung der CO₂-Bilanz einer Kommune bei.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die ökonomische Betrachtung. Gegenüber einem herkömmlichen Freibad ist der Naturbadeteich etwa ein Drittel kostengünstiger. Sowohl bei den Sanierungs- bzw. Errichtungskosten als auch bei den späteren Unterhaltskosten kann hier kräftig gespart werden. Z. B. kann chemisch unbelastetes Wasser in einen natürlichen Vorfluter eingeleitet werden und es entfallen Kosten zur Einleitung in den Kanal.

Neben den Naturfreibädern bietet sich ein weiterer Sektor für Badeteichanlagen an. Die Kombination einer Sauna- bzw. Wellness- Anlage mit einem Naturbadeteich birgt viele Vorteile. Körper- und Gesundheitsbewusstsein liegen voll im Trend.

In Sauna- bzw. Wellness- Anlagen sind Badeteiche eine lohnende Ergänzung: als Erweiterung einer Saunalandschaft optimiert ein Naturbadeteich das Programm der Anlage und fügt sich harmonisch in das naturnah gestaltete Umfeld ein. Die Auslastung der Anlagen ist durch einen naturnahen Badeteich in den Sommermonaten wesentlich höher, zudem sind die Gäste der Saunaanlagen oft bereit wesentlich höhere Eintrittspreise zu zahlen als im Freibad üblich.

Hygienische Bedenken gegenüber der biologischen Wasserklämung in Badeteichanlagen sind nicht gerechtfertigt. Auftretende Belastungen werden von den vorhandenen Mikroorganismen zersetzt, und so das na-



türliche Gleichgewicht wiederhergestellt. Wichtig ist der Kontakt zu den zuständigen Gesundheitsämtern bereits zu Beginn der Planung, nur so können Unsicherheiten und Vorurteile gleich von vornherein abgebaut werden.

Auch auf die Erfahrungen von Kollegen in Gesundheitsämtern die bereits über Jahre Naturbäder betreuen, kann zurück gegriffen werden.

Ein weiterer Aspekt ist die Einbindung des Freibadpersonals, hier muss ein Umdenken stattfinden. Nicht alles muss desinfiziert sein, das Gleichgewicht zwischen schädlichen und nützlichen Mikroorganismen muss zugelassen und erhalten werden.

Entscheidet sich eine Kommune für einen Naturbadeteichanlage sollte mit einem Planungsvorlauf von etwa einem Jahr kalkuliert und einer Bauzeit von ca 4 - 6 Monaten gerechnet werden.

Das Produkt Naturfreibad hat sich in Deutschland seit etwa 10 Jahren mehr und mehr etabliert, so dass bei genauer Recherche in jeder Region solche Anlagen anzutreffen sind.

Allein in Bayern sind derzeit etwa 20 solcher kommunaler Anlagen in Betrieb.

Info-Unterlagen:
Wasserwerkstatt GmbH
Planungsbüro für Badegewässer
und Freiraumplanung
Laurenzistr. 4
96049 Bamberg
Telefon: 0951/519 34 37
Telefax: 0951/519 34 41
eMail: Wasserwerkstatt@gmx.de
Internet: www.wasserwerkstatt.com